



Leipziger Uhrmacher-Zeitung

Organ der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung (Zentralstelle zu Leipzig), der
Garantiegemeinschaft Deutscher Uhrmacher, sowie verschiedener Innungen

Abonnements- u. Insertions-Bedingungen siehe Titelblatt + Nachdruck ist nur nach vorheriger Vereinbarung unter genauer Quellenangabe gestattet

Telegramm-Adresse: Uhrmacher-Zeitung, Diebener, Leipzig + Fernsprech-Anschluß Nr. 2991

Nummer 2

Leipzig, 15. Januar 1913

20. Jahrgang

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung (Zentralstelle zu Leipzig).

Wohl mancher Kollege wird schon die Erfahrung gemacht haben, daß die guten Vorsätze, welche man bei besonderen Gelegenheiten gefaßt hat, nur fromme Wünsche geblieben sind, daß im Drange der Geschäfte die meisten in den Hintergrund geraten und schließlich vergessen worden sind.

Wird es den Vornehmungen, die beim Jahreswechsel bei manchem in Gedanken entstanden sind, bei vielen auch in Worten Ausdruck gefunden haben, anders ergehen? Wahrscheinlich nicht. Die grauen Alltagspflichten werden die Flugkraft unserer kühnen Träume gar bald lähmen und schließlich wird nur leise unser Gewissen daran uns mahnen, daß wir uns

viel vorgenommen

hatten. Zufriedenheit erzeugt diese Entwicklung freilich nicht, wir wollten doch Arbeiten und Dinge tun, von denen wir eine Förderung unserer Angelegenheiten erhofften und nun geht doch alles im alten Geleise weiter.

Ach, wenn mich doch jemand zur richtigen Zeit erinnert hätte, dann wäre noch manches ausgeführt worden — so wird auch dieser und jener Kollege denken. Ja, Erinnerungen gelangten an dich sehr viel, lieber Kollege, du hast sie nur nicht beachtet. — Kommt nicht zweimal im Monat deine Fachzeitung, unser Organ zu dir? Findet sie die Aufmerksamkeit, welche du zum eigenen Vorteil darauf verwenden müßtest? Hast du z. B. im vorigen Jahrgang die Anregung, wie dein ganzer Jahresarbeitsplan eingerichtet werden sollte, gelesen? Ist dir gegenwärtig, was die „Leipziger Uhrmacher-Zeitung“ über Rabatte und Skonti schrieb? Hast du dein Lager nach den Gesichtspunkten geordnet die über „ein klares Lager“ gegeben wurden? Weißt du, was über die „flaue Geschäftszeit“, über das Hausuhrengeschäft, über Garantiefragen, Reparaturpreise usw. gesagt worden ist? Erfahrene Kollegen haben in diesen Ausführungen Winke und Ratschläge gegeben, die gar mancher Uhrmacher mit gutem Nutzen für sich hätte anwenden können. In vielen Fällen würden sie aber eine Erinnerung gewesen sein, daß dieses und jenes auszuführen, schon lange vorgenommen worden war. Die Erinnerung hat den Kollegen aber nicht erreicht, weil er die Fachzeitung nicht gelesen hat.

Das wird natürlich im begonnenen Jahre anders werden, haben unsere verehrten Mitglieder, die es angeht, in

der Silvesternacht beschlossen und so wollen wir hoffen daß unsere Bemühungen, der Uhrmacherei nützlich zu sein immer größere Beachtung finden. Die Anstrengungen, welche der Uhrmacher aufwenden muß, sich den Anteil am Uhrenhandel zu erhalten, der ihm gebührt, werden immer größer. Der Hilfstruppen, die ihm im Kampfe gegen den unlauteren Wettbewerb beistehen wollen, kann es gar nicht genug geben. Die größte

Kurzsichtigkeit

wäre es, wenn die deutschen Uhrmacher die Hilfe einer Organisation nur deshalb ablehnen, weil einige Zwangsinnungen ein bestimmtes Organ für ihre Mitglieder bestellt haben. Raum für alle hat die Erde, und die kleinlichen Konkurrenz-Eifersüchteleien sollten angesichts der Ziele, denen wir alle zustreben, hintenangesezt werden.

Zu unserer großen Freude nimmt das Verständnis für diese Auffassung auch in Zwangsinnungskreisen zu, haben doch schon mehrere Innungen im vergangenen Jahre beschlossen, ihre Berichte allen Organen zur Veröffentlichung zuzustellen und es ihren Mitgliedern zu überlassen, welche Fachzeitung sie sich halten wollen. Dieser sehr verständige Beschluß wird sicher weitere Anhänger finden und mit seiner allgemeinen Einführung dürfte der Weg gefunden worden sein, auf dem ohne gegenseitige Reibereien alle Uhrmacherverbände zusammengehen können. Daß es soweit bald kommen möge, ist unser aufrichtigster Wunsch und wer es mit der Uhrmacherei ehrlich meint, der helfe, dieses Ziel zu erreichen.

In unserem Bericht vom 15. Dezember v. J. erwähnten wir eine Eingabe des Mejer Uhrmacher-Vereins gegen die dort bestehende

Leihhaus-Konkurrenz.

Die Firma J. Dentel u. Co., Straßburg hat uns daraufhin gebeten, bekanntzugeben, daß sie nicht jene Straßburger Firma sei, welche in der genannten Eingabe angeführt worden ist. Wir nehmen davon gern Notiz.

Mit kollegialem Gruß!

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung

(Zentralstelle zu Leipzig).

Alfred Hahn,
Vorsitzender.

H. Wildner,
Schriftführer.